

Was sonst noch alles passiert...

NilexKyoya:D

Von TalaxNile

Kapitel 5: Ein Krankenbesuch mal anders

"Nile, Kyoya. Das müsst ihr echt nicht immer machen" sagt Demure, mit einem leichten Grinsen im Gesicht. Doch die beiden machen keine Anstalt, irgendwie aufzuhören, mit dem, was sie gerade machen.

"Leute!" versucht es Demure nocheinmal. Die Ärzte um ihn werden schon ungeduldiger, sie müssen Nile endlich weiter untersuchen.

"Ihr wisst schon, dass das etwas abartig aussieht Ich meine, wenn zwei Jungs...-"

Nile hört schlagartig auf Kyoya zu küssen und dreht sich langsam zu Demure um.

"WAS hast du gesagt?" Er sieht seinen besten Freund mit verengten Augen an. Seine Hände hat er auf Kyoyas Brust abgestellt und drückt so seinen Freund weiter gegen die Matraze. Er sieht aus wie ein wildes, halb verhungertes Tier, dass sich gerade sein Essen geschnappt hat und mit dem Verzehren beginnen möchte.

"Ich meine, bei einem normalen Pärchen würd ich es ja noch verstehen, aber bei euch..."

"WAS?" knurrt Nile. Warum ist sein bester Freund nur so abfällig dagegen? Das ist er doch nie gewesen.

"Äh, ich meine..." "WAS MEINST DU??" brüllt Nile seinen Freund an.

Aber Demure bringt kein weiteres Wort mehr zu stande. Er hat Nile richtig wütend gemacht und kann froh sein, wenn dieser ihn nicht gleich vor den Ärzten eigenhändig umbringen wird.

"Ich meine, im Krankenhaus müsst ihr das echt nicht machen. Könnt ihr das nicht zuhause...-"

"Nur wann wird Nile wieder nach Hause kommen?" meldet sich Kyoya nun zu Wort.

"Keine Ahnung." stottert Demure rum. Was hat er jetzt wieder angestellt?

Er könnte sich glatt ohrfeigen für sein Verhalten, sowas ist einfach nur Menschenfeindlich.

"E-es... tut mir Leid." murmelt er leise und sieht dabei beschämt auf den Boden.

Nile starrt ihn immer noch wütend an, aber mit jeder Sekunde wird sein Gesichtsausdruck normaler.

"Angenommen." murmelt er schließlich

"Wirklich?" Wow, Kyoya muss aber einen ganz schönen Einfluss auf den Kleinen haben. Da hat sein Körper ja nocheinmal Glück gehabt. Keine Schmerzen... juuuuu!

"Meinst du das wirklich??"

Ja, wirklich?"

"Hm." Nile nickt nur leicht, er hat sich wieder über Kyoya gebeugt und sieht ihn

durchdringlich an.

"Ich glaube, Sie müssen noch etwas mit der Untersuchung warten." murmelt Demure lächelnd.

"Aber wir können doch nicht...-" möchte ein Arzt Einspruch erheben, aber bei dem Ägypter soll man vorsichtig sein. Er wird immer mal wieder von Kollegen oder Kolleginnen gewarnt, Nile ja nicht zu nahe zu treten. Denn das dürfen nicht viele Personen, zu denen kein Arzt gehört.

Kein einziger. Nicht einmal Niles ganz persönlicher Lieblingsdoktor, obwohl dieser natürlich etwas mehr Freiraum hat als die anderen.

Geschlagen begeben sich die Ärzte und Demure wieder aus dem Raum.

"Ich lass dir noch eine Stunde Zeit, dann beginnen die Untersuchungen." murmelt der Arzt, bevor er die Tür schließt.

"Eine Stunde." haucht Kyoya in Niles Ohr. "Was wir da alles anstellen könnte."

"Nicht viel..."

"Wie?"

"Naja, DU kannst nicht viel anstellen." Dabei betont Nile dieses kleine Wort extra, was bei seinem Gegegnüber nur noch zu mehr Verwirrung führt.

"Hä?"

"Du wirst es bald verstehen..." Verschmitzt lächelt Nile leicht, bevor er sich wieder ganz zu Kyoya runterbeugen möchte.

"Was hörst du da eigentlich?"

"Was?"

"Na... dieses Lied hörst du in letzter Zeit ziemlich oft..."

"Achso, ja. Rinako und Saeko haben mir gesagt, ich soll es mir anhören. Und das mach ich ja auch.

Ich mag es."

"Rinako und Saeko? Deine beiden Visual Kei-Freundinnen?"

"Ja, genau die zwei."

"Beinflussen die jetzt etwa deinen Musikstil, oder was?"

"Nö. Du weißt genau, dass ich klassische Musik aus Ägypten über alles liebe."

"Ja, das klingt aber nicht gerade... Klassisch."

"Ist ja auch Visual Kei."

"Und wie heißt die Band? Wieder Dir en Grey? Alice Nine? An Cafe?"

Oder die Japaner, die du neulich entdeckt hast?"

"Genau die."

"The Gazette. Du spinnst ja."

"Warum?"

"Weil der Sänger krächzt wie eine Hornisse beim Ersaufen."

"Kyoya!" Nile sieht ihn empört an. "Das ist überhaupt nicht war. Ruki kann toll singen. Und Filth in the Beauty ist ein richtig gutes Lied, in vergleich zu deiner Hip-Hop-Liebe."

"Hip-Hop ist besser als das da."

"Nö."

"Ja. doch. Hip-Hop hat Stil, das ist ja nichts als Ohrenschädlich."

"Kyoya."

"Das passt nicht zu dir. Aber wenn du meinst..."

Ja, ich meine. Ich meine vieles und vor allen, dass ich dich über alles Liebe."

"Süß."

"Was daran ist süß?"

"Süß ist, dass du gerade knallrot angelaufen bist."

"Was?" Erschrocken fährt Nile nach oben. Das ist ihm jetzt aber mehr als peinlich.

"Du solltest wirklich mal mit mir schlafen. Dann macht dir das auch nichts mehr aus."

"Woher willst du das wissen?"

"Weil ich dann genauso rot sein werde. Wenn nicht noch röter. Und du hast Glück, dass du dunkelhäutiger bist als ich. Bei dir sieht man es nicht ganz so extrem wie bei mir."

"Du willst es unbedingt, oder?"

"Schon."

"Aber wenn, dann erst, wenn ich wieder halbwegs aufgebaut bin und dieses elende Gebäude verlassen darf."

"Klar." Kyoya zieht Nile zu sich runter und legt seine Lippen auf die seines Freundes. Er fährt mit einer Hand Niles Hals entlang und folgt mit seinen Lippen seiner Hand, Niles Hals runter.

Dieser seufzt genussvoll auf, als er Kyoyas Lippen auf seiner warmen Haut spürt.

"Hey hey, werd mir hier ja nicht wahnsinnig." murmelt Kyoya vergnügt, als er seinen Freund hört.

"Nee." haucht dieser zurück. "Ich garantiert nicht, aber du."

"Wie meinst du das?"

"Ich hab dir gesagt, dass du wenig machen wirst und daran halte ich mich auch."

"Du willst mich also abschalten?"

"Könnte man so sagen, ja."

"Du bist verrückt."

"Nein, nicht verrückt. Nur verknallt." Nile beugt sich wieder zu Kyoya vor, bis sich ihre Lippen leicht berühren. Aber er legt seine nicht ganz auf die anderen. Stattdessen wandert er mit seinen Lippen Kyoyas Wangen entlang, bis er zum Hals gelangt, den er dann langsam und intensiv hinunterküsst. Schon ahnend was der Kleine mal wieder machen möchte, drückt Kyoya Nile leicht von sich und sieht seinen Freund verschmitzt an. "Schon wieder?"

"Und?"

"Mein armer Hals." mault Kyoya gespielt.

"Was denn?"

"Du nimmst immer die gleiche Stelle. Kann es sein, dass mein Hals es dir besonders angetan hat?"

"Schon. er riecht so gut."

"Nach?"

"Dir, du Dummkopf."

"Und ich rieche nach... Hey, moment mal, wen nennst du hier einen Dummkopf?"

"Dich." lächelt Nile und küsst Kyoya auf den Mund.

Dann beginnt er da weiter zu machen, wo Kyoya ihn frecherweise unterbrochen hat: Den Hals seines Freundes zu liebkosen.

Kyoya beginnt verlangend über Niles Rücken zu streicheln und drückt ihn enger gegen sich.

"Pä, deine haare will ich eigentlich nicht im Mund haben." Empört hört Nile auf und streicht Kyoyas Haare von dessen Hals.

"Jetzt lass doch mal meinen armen Hals in Ruhe. Du bist ja fast süchtig danach, meine Hals zu küssen, eher gesagt abzuknutschen wie ein Verrückter."

"Ich bin schon süchtig. Und außerdem gefällt es dir, wie ich sehen und hören kann."

"Ja, wenn du auch so verdammt gut Küssen musst."

"Du kannst es besser als ich."

"Stimmt nicht."

"Ja, doch."

"Soll ich dir beweisen, dass ich ne Niete darin bin?"

"Bin gespannt, Kyoya, wie schlecht du dieses mal sein wirst." lacht Nile.

"Na warte, jetzt fress ich dich auf."

"Nein, erbarmen!" Kyoya dreht Nile auf den Rücken und stürzt sich auf seinen frechen, ägyptischen Freund.

Wenn man an dieser Zimmertür vorbei läuft, kann man ziemlich eigenartige, laute Geräusche vernehmen. //Man, sind die peinlich.// denkt sich demure und starrt ununterbrochen auf die Tür. Es würde ihn nicht wundern, wenn die beiden noch verrücktere Sachen miteinander anstellen. nein, ganz und gar nicht.